

**2. Bundesliga Ost / Mitte  
Männer | 2017 / 2018****8. Spieltag am 18. November**

**ESV Lok Rudolstadt – SV Blau-Weiß Deutzen 6:2 Mannschaftspunkte** / 16,5:7,5 SaP / 3348:3228 Kegel mit Daniel Barth – Robert Böhme 1:0 MaP / 3,5:0,5 SaP / 597:548 Kegel (151:151, 147:130, 157:130, 142:137 Kegel). Gregor Kunstmann – David Sauerbrey 0:1 / 1:3 / 546:555 (138:144, 122:146, 130:149, 156:116). Simon Axthelm – Jens Gebert 1:0 / 4:0 / 553:512 (151:124, 134:129, 138:136, 130:123). Markus Jäkel – Toni Pochanke 0:1 / 1:3 / 528:554 (123:125, 142:132, 129:149, 147:148). Siegfried Zipprodt / Alexander Conrad / Marcus Lämmerhirt – Daniel Krabbes 1:0 / 4:0 / 551:519 (146:138, 137:132, 128:118, 140:131). Felix Gießler – Marco Zirzlaff 1:0 MaP / 3:1 SaP / 573:540 Kegel (137:131, 152:133, 146:147, 138:129 Kegel)

**SV Blau-Weiß Auma – TSV 90 Zwickau 2:6 Mannschaftspunkte** / 10:14 SaP / 3390:3482 Kegel mit Silvio Funk – Patrick Hirsch 0:1 MaP / 2:2 SaP / 567:582 Kegel (123:140, 139:143, 149:147 156:152 Kegel). Alexander Jantz – Daniel Grafe 0:1 / 0:4 / 556:604 (157:168, 132:133, 128:153, 139:159). Jan Koschinsky – Ingo Penzel / Florian Forster 1:0 / 3:1 / 592:535 (142:129, 142:133, 142:149, 166:124). Tobias Cyliax – Lars Pansa 0:1 / 1:3 / 577:629 (140:171, 128:166, 136:160, 149:161). Paul Sommer – Patrick Voigt 0:1 / 1:3 / 545:597 (142:123, 128:168, 136:160, 139:146). Sven Kröber – Torsten Scholle 1:0 MaP / 3:1 SaP / 553:535 Kegel (139:157, 138:123, 134:125, 142:130 Kegel)

**ATSV Freiberg – KTV Zeulenroda 7:1 Mannschaftspunkte** / 15:9 Satzpunkte / 3365:3133 Kegel mit Andreas Göthling – Lars Heinig 1:0 MaP / 2:2 SaP / 576:549 Kegel (133:149, 135:142, 159:135, 149:123). Michael Hahn – Ronny Hahn 1:0 / 4:0 / 632:508 (159:115, 155:141, 146:128, 172:124). Andreas Beger – Thomas Funk 0:1 / 1:3 / 528:543 (159:132, 117:124, 135:142, 117:145). Ingolf Stein – Nino Fröbisch 1:0 / 2:2 / 543:519 (119:129, 143:115, 129:140, 152:135). Felix Wagner – Norman Wiesenberg 1:0 / 2:2 / 525:515 (136:113, 143:110, 117:142, 129:150). Robert Mehlhorn – Rico Langhammer 1:0 MaP / 4:0 SaP / 561:499 Kegel (153:127, 128:124, 134:131, 136:117 Kegel)

**Zwei lichte Momente im Alltag  
der Zweitbundesliga-Kegler**

**RUDOLSTADT** (*timetext*). Die lichten Momente im harten Zweitbundesliga-Alltag der Thüringer Kegler waren am vergangenen Wochenende rar gesät. Sie sind schnell aufgezählt und haben den Rudolstädter 6:2-Pflichtsieg gegen den im unteren Tabellendrittel platzierten SV Blau-Weiß Deutzen zu erwähnen. Nach vier Niederlagen und den vorausgegangen drei Siegen steckte dem ursprünglichen Staffel-Mitfavoriten die erlittene Niederlage gegen den nunmehr zum unumstrittenen Klassen-Primus zu ernennenden TSV 90 Zwickau noch immer in den Knochen. Eine Niederlage auf eigenen Bahnen, die auch Lok-Trainer Siegfried Zipprodt noch nicht abschütteln konnte und die den Erstbundesliga-Absteiger der vergangenen Saison zum beschleunigten Einfluss jugendlicher Kräfte veranlassen wird. »Die Staffelleisterschaft ist schon vor der Weihnachtspause theoretisch wie

praktisch entschieden«, so die realistische Einschätzung eines Mannes, der mit seiner Mannschaft seit schon 21 Jahren in den bundesdeutschen Kegel-Bundesligen als Spieler und Trainer vertreten ist. Dass der »Spiritus Rector« des Rudolstädter Kegelsports quasi zeitgleich auf die Ansammlung von 65 Lebensjahren zurückblickte, soll neben dem terminlichen Zufall der zweite lichte Moment sein, den die **Bundesliga-Fan-Berichte** mit dieser Mini-Laudatio auch an den Staffelleiterkoordinator und Schriffführer des Thüringer Kegler-Verbandes aussenden. ● Und die **Fan-Berichte** haben weitere positive Aspekte erkannt: In Auma nahm Jan Koschinsky, der noch im Amt befindliche DKBC-Trainer des Jahres 2016, 592 Kegel von der Standplatte, um mit Sven Kröber (553) gegen die Zwickauer Übermacht zwei der acht möglichen Erfolgsergebnisse einzufahren.

**Riether Männer scheitern im  
Gipfeltreffen an Wernburg**

**Rieth** (*timetext*). In der Kegel-Verbandsliga der Männer bleibt kaum ein Stein auf dem anderen. Nach Ohrdruf, Rieth und Oberroßla hat nun auch der SV Wernburg seinen Anspruch auf dem Weg in Richtung Titelgewinn angemeldet. Diesen Weg fand ebenso der KSV Tiefenort 1920, der mit seinen beiden jüngsten Auswärtssiegen in Rieth und Mihla und trotz des Verletzungsausfalls von Marcel Töpfer – ihm gute Besserung! – die Liga von hinten aufmischt. In die erweiterte Sechser-Spitze des Zwölferfeldes eingebunden ist neben den Genannten die eher unbemerkte punktende SpVgg Rudolstadt II sowie auch der Holterdiepolder in die Saison gestartete Titelverteidiger SV Carl Zeiss Jena. Nach zehn von 22 Spieltagen befinden sich die Zeissianer in Lauerstellung und sind, wenn sie eine rhythmische Serie starten, noch nicht völlig ab-

zuschreiben. An vorderster Front hatten und haben Stellung bezogen der SV Eintracht Rieth und das Wernburger Youngster-Team, für das am Wochenende die Stunde der Wahrheit schlug. Nach den beiden punktlosen Spielen gegen Ohrdruf und Jena versetzten Daniel Zeh (583), Andrej Maak (598) und Moritz Roßbild (609) das Riether Getriebe in den Ruhezustand und verpassten dem Meisterschaftsverlauf eine mit 3322:3419 Kegel abermalige Wendung. ● Gut für den KSV 92 Kali Roßleben, schlecht für den Ohrdruffer KSV: Der Ex-Tabellenführer bestritt sein Heimspiel ohne den Matchwinner in Superform Denny Möller – und das Team wurde trotz eines großartigen Marc Schunke (629) mit 2:6 MaP und bitterer 3224:3336-Niederlage nicht verschont. In der Verbandsliga bleibt das Kegeln richtig spannend!

**SK Markranstädt 1990 – Dommitzsch KC 1977 6:2 Mannschaftspunkte** / 15:9 SaP / 3855:3678 Kegel mit Silvio Jabusch – David Schade 1:0 MaP / 2:2 SaP / 643:594 Kegel. Tobias Schröder – Gabriel Matthäus 1:0 / 3:1 / 642:597 (173:140, 173:155, 161:140, 135:162). Silvio Riedel – Lars Günther 0:1 / 1:3 / 610:651 (140:153, 162:151, 148:174, 160:173). **Sebastian Hartmann als »Spieler aller Bundesligen«** – Jens Günther 1:0 / 4:0 / **708** zu 602 (173:166, 184:155, 177:138, 174:143). Lars Pappert – Alexander Rudolf 1:0 / 3:1 / 638:594 (160:138, 168:151, 172:149, 138:156). Mike Chilcott – Stefan Holke 0:1 MaP / 2:2 SaP / 614:640 Kegel (137:175, 159:164, 150 zu 141, 168:160 Kegel)

**GW Mehlthauer – KSV 1991 Freital 3:5 MaP** / 11,5:12,5 SaP / 3555:3561 Kegel mit Thomas Großer – Sven Keil 0:1 MaP / 1:3 SaP / 561:603. Daniel Höring – Ralf Jordan 1:0 / 3:1 / 584:545. Florian Lamprecht – Frank Gonzáles Frenedo 1:0 / 3:1 / 584:545. Dirk Lorenz – Lucas Dietze 1:0 / 3:1 / 590:598. Alexander Kelz – Chris Vollert 0:1 / 1:3 / 598:609. Lutz Möckel – Michael Kubitz 0:1 MaP / 1:3 SaP / 580:617 Kegel

**Tabellenstand nach 8. Spieltag  
2. Bundesliga Ost / Mitte Männer**

1.	TSV 90 Zwickau	16:0
2.	ATSV Freiberg	10:6
3.	KSV 1991 Freital	10:6
4.	<b>KTV Zeulenroda</b>	<b>8:6</b>
5.	<b>ESV Lok Rudolstadt</b>	<b>8:8</b>
6.	SK Markranstädt 1990	8:8
7.	SG Grün-Weiß Mehlthauer	8:8
8.	Dommitzsch KC 1977	4:12
9.	SV Blau-Weiß Deutzen	4:12
10.	<b>SV Blau-Weiß Auma</b>	<b>2:12</b>

**VORSCHAU 9. Spieltag am 2. Dezember** mit **KTV Zeulenroda – ESV Lok Rudolstadt** um 15:00 Uhr, **SV Blau-Weiß Deutzen – SV Blau-Weiß Auma**, **Dommitzsch KC 1977 – ATSV Freiberg**, **KSV 1991 Freital – SK Markranstädt 1990**, **TSV 90 Zwickau – SG Grün-Weiß Mehlthauer**

**Blick  
in die Verbandsliga Männer  
nach dem 10. Spieltag**

1.	SV Wernburg	14:4
2.	SV Eintracht Rieth	12:6
3.	SG Oberroßla / Obm'stedt	12:8
4.	KSV Tiefenort 1920	12:8
5.	SpVgg Rudolstadt II	12:8
6.	Ohrdruffer KSV	11:9
7.	SV Carl Zeiss Jena	10:10
8.	KSV 1992 Kali Roßleben	9:9
9.	SG 1951 Sonneberg	9:9
10.	TSV Motor Gispersleben	7:13
11.	KSC Turbine Schmölln	4:16
12.	SV Mihla	4:16